



Q2 MAN Gruppe: Deutliche Ergebnisverbesserung in schwierigem Marktumfeld

	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
Mio €	Q1-Q2	Q1-Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	7 674	7 846	-2	3 976	4 039	-2
Umsatz	6 699	7 629	-12	3 561	4 036	-12
Operatives Ergebnis	222	-123	-	154	-26	-

- Auftragseingang leicht rückläufig, Umsatz deutlich unter Vorjahr
- Commercial Vehicles: Europäischer Markt im 2. Quartal nach Euro 6-Einführung leicht rückläufig; in Brasilien nochmals verschlechtertes Marktumfeld
- Operatives Ergebnis vor allem durch Power Engineering verbessert
- Netto-Cashflow durch Aufbau von Working Capital belastet
- Angepasster Ausblick für das Gesamtjahr 2014: Bei Commercial Vehicles absatzbedingter Ergebnisrückgang, Umsatz der MAN Gruppe spürbar unter dem Vorjahreswert, deutlich höheres Operatives Ergebnis durch Power Engineering

An unsere Aktionäre

Deutliche Ergebnisverbesserung in schwierigem Marktumfeld

**Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,**

nach der 1. Hälfte des Geschäftsjahres 2014 ergibt sich ein Bild mit viel Licht, aber auch mit Schatten. Zunächst zu den erfreulichen Punkten: Die Nachfrage im europäischen Nutzfahrzeugmarkt stieg im 1. Halbjahr leicht an, auch wenn die Folgen der Euro 6-Einführung nach wie vor spürbar sind. So lag die Nachfrage im 2. Quartal bereits wieder leicht unter Vorjahresniveau. Die leichte Belebung der Weltwirtschaft setzte sich fort, auch in West- und Südeuropa beobachten wir eine wirtschaftliche Erholung. Während wir die konjunkturelle Lage in Europa also durchaus wieder optimistischer bewerten, sehen wir uns im für MAN sehr wichtigen brasilianischen Markt mit größeren Herausforderungen konfrontiert. Dies macht sich in den Zahlen bemerkbar:

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag im 1. Halbjahr bei 7,7 Mrd € und damit leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Grund dafür ist der Rückgang des Auftragseingangs im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Er erreichte 5,8 Mrd € und lag damit um 6 % unterhalb des

Vorjahres. Dies ist auf einen erheblichen Rückgang der Aufträge bei MAN Latin America zurückzuführen. Dort verbuchten wir im 1. Halbjahr 2014 Bestellungen im Wert von 1,2 Mrd € – rund 400 Mio € weniger als im Vorjahr. Diese Entwicklung hatte sich bereits im 1. Quartal abgezeichnet. Grund dafür ist nach wie vor die konjunkturelle Abschwächung. Bei MAN Truck & Bus lag der Auftragseingang im Gegensatz dazu mit 4,7 Mrd € um 2 % über dem Vorjahreszeitraum.

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Power Engineering erreichte 1,9 Mrd € und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo stiegen um 80 Mio € auf 1,7 Mrd €. Dies ist einer leichten Markterholung im Marine-Bereich zu verdanken, die Rückgänge im Geschäftsbereich Turbomachinery konnten wir damit auffangen.

Der Umsatz der MAN Gruppe ging im 1. Halbjahr 2014 um 12 % auf 6,7 Mrd € zurück. MAN Truck & Bus erwirtschaftete einen Umsatz von 3,9 Mrd €. Der Umsatz von MAN Latin America sank auf-

grund der genannten Marktentwicklung auf 1,2 Mrd €. MAN Diesel & Turbo verbuchte einen Umsatz von 1,4 Mrd €, Renk erreichte 216 Mio €.

Stark verbessert zeigt sich das Operative Ergebnis der MAN Gruppe, trotz eines deutlich geringeren Umsatzes. Es erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 222 Mio € – im 1. Halbjahr 2013 mussten wir noch ein stark negatives Operatives Ergebnis von –123 Mio € ausweisen. Damals hatten Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Kraftwerksprojekt bei MAN Diesel & Turbo das Konzernergebnis stark belastet. Im 1. Halbjahr 2014 erzielte MAN Diesel & Turbo nun wieder ein positives Operatives Ergebnis von 88 Mio €, Renk erreichte 26 Mio €. Damit ergibt sich für das Geschäftsfeld Power Engineering ein Operatives Ergebnis von 114 Mio €. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles lag das Ergebnis mit 150 Mio € auf Vorjahresniveau. MAN Truck & Bus profitierte von gestiegenen Margen im Lkw-Bereich und verbesserte sein Operatives Ergebnis von 44 Mio € im Vorjahreszeitraum auf jetzt 79 Mio € im 1. Halbjahr

2014. Bei MAN Latin America führten der rückläufige Umsatz und die ungünstigen Währungseffekte zu einem Rückgang des Operativen Ergebnisses auf 67 Mio €. Das Vorsteuerergebnis der MAN Gruppe betrug 158 Mio €, das Nachsteuerergebnis 92 Mio €.

Für das Jahr 2014 erwarten wir ein etwas stärkeres Wachstum der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Allerdings bestehen weiterhin Unsicherheiten in Bezug

auf die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere aufgrund der anhaltenden Staatsschuldenkrise in Europa und politischer Instabilitäten, vor allem im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise. Sorge bereitet uns zudem die konjunkturelle Entwicklung in Brasilien, die wir aufmerksam beobachten. Der Geschäftsverlauf der ersten beiden Quartale 2014 veranlasst uns zu der Einschätzung, dass der Umsatz der MAN Gruppe im Gesamtjahr

spürbar unter dem Vorjahreswert liegen dürfte. Jedoch erwarten wir ein deutlich höheres Operatives Ergebnis. Die Operative Rendite wird deutlich über dem Wert von 2013 liegen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen
Sprecher des Vorstands MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	5
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2014	6
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014	28
Konzernanhang	37
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	37
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	42
Erläuterungen zur Bilanz	47
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	62
Quartalsübersicht	63
Finanzterminkalender der MAN SE	66

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Erläuterungen zur veränderten Struktur der Finanzberichterstattung und zur veränderten Definition der Steuerungsgrößen ab dem Geschäftsjahr 2014 aufgrund der Integration in den Volkswagen Konzern sind im Konzernzwischenlagebericht und im Konzernanhang enthalten.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Auf einen Blick

Mio €	2014	2013	Veränd. in %	2014	2013	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	7 674	7 846	-2	3 976	4 039	-2
Inland	1 610	1 676	-4	860	815	6
Ausland	6 064	6 169	-2	3 116	3 224	-3
Auftragsbestand ¹⁾	6 583	5 776	14	6 583	5 776	14
Belegschaft (Anzahl)	55 480	56 102	-1	55 480	56 102	-1
Inland	32 110	32 430	-1	32 110	32 430	-1
Ausland	23 370	23 672	-1	23 370	23 672	-1
Umsatz	6 699	7 629	-12	3 561	4 036	-12
Inland	1 367	1 537	-11	712	800	-11
Ausland	5 333	6 092	-12	2 849	3 236	-12
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	222	-123	346	154	-26	180
Operative Rendite (%)	3,3	-1,6	4,9	4,3	-0,6	4,9
Ergebnis vor Steuern (EBT) der fortgeführten Aktivitäten	158	-130	288	116	14	102
in % vom Umsatz	2,4	-1,7	4,1	3,2	0,3	2,9
Ergebnis nach Steuern	92	-378	469	63	-41	104
Ergebnisanteil der Aktionäre der MAN SE	86	-383	469	61	-43	104
ROS (%) ²⁾	3,8	-0,1	3,9	4,5	1,8	2,7
ROCE (%) ²⁾	7,1	-0,3	7,4	8,9	4,1	4,8
Brutto-Cashflow	175	199	-24	215	193	21
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-908	-535	-373	-220	-385	165
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	225	-203	428	-113	-118	5
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	417	-	417	-	-	-
davon Sachinvestitionen	-112	-146	33	-68	-84	15
in % vom Umsatz	1,7	1,9	-	1,9	2,1	-
Entwicklungskosten (aktiviert)	-85	-66	-18	-43	-38	-5
in % vom Umsatz	1,3	0,9	-	1,2	1,0	-
Netto-Cashflow	-684	-738	55	-333	-503	170
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	440	419	21	221	206	14
F&E-Kosten	278	270	7	150	135	16
Flüssige Mittel ¹⁾	775	1 137	-362	775	1 137	-362
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 225	-1 315	89	-1 225	-1 315	89
Eigenkapital ¹⁾	5 844	5 227	617	5 844	5 227	617

Alle in diesem Konzernzwischenbericht ggf. vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

²⁾ Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden im Geschäftsjahr 2014 nach bisheriger Logik als freiwillige Angabe zusätzlich berichtet.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2014

Wirtschaftliches Umfeld

Im bisherigen Jahresverlauf hat sich die leichte Belebung der Weltwirtschaft fortgesetzt, die regional unterschiedlich ausgeprägt war. In den Industrieländern verbesserte sich die wirtschaftliche Lage trotz weiterhin bestehender struktureller Hindernisse. Zeitgleich wurde die konjunkturelle Entwicklung in einigen Schwellenländern durch Wechselkursvolatilitäten und Strukturdefizite gebremst.

In Westeuropa setzte sich die wirtschaftliche Erholung im Berichtszeitraum fort. Die nordeuropäischen Länder kehrten auf einen moderaten Wachstumspfad zurück. Gleichzeitig zeichnet sich ein Ende der Rezession in den meisten südeuropäischen Krisenländern ab. Die deutsche Wirtschaft festigte ihren Aufwärtstrend im 1. Halbjahr 2014 und konnte insbesondere von der weiterhin positiven Stimmung der Konsumenten und der stabilen Lage am Arbeitsmarkt profitieren. Die konjunkturelle Entwicklung in Zentraleuropa zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2014 ebenfalls positiv. Die Stimmung in Osteuropa verschlechterte sich infolge der geopolitischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine.

Trotz der witterungsbedingt schwierigen Rahmenbedingungen zu Beginn des Jahres setzte die US-Wirtschaft im 1. Halbjahr 2014 ihre Erholung fort. Die Stimmung der Konsumenten wirkte sich belebend auf die Konjunktur aus, die Arbeitslosenquote ging weiter zurück. Das Wachstum in dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien lag in den ersten sechs Monaten 2014 unter dem niedrigen Vorjahresniveau.

Die chinesische Wirtschaft setzte ihr robustes Wachstum mit einer nachlassenden Dynamik fort. Die indische Konjunktorentwicklung wurde durch strukturelle Probleme und anhaltende Investitionszurückhaltung gebremst.

Änderungen in der Finanzberichterstattung

Die Integration der MAN Gruppe in den Volkswagen Konzern schlägt sich auch in einer strukturell angepassten Finanzberichterstattung sowie in einer veränderten Definition der Steuerungsgrößen nieder.

Veränderte Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Die MAN Gruppe stellt seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 die Gewinn- und Verlustrechnung in der von Volkswagen verwendeten Struktur dar. Eine Gegenüberstellung des zuvor verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem neuen Schema für die Perioden vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 sowie für das 2. Quartal 2013 und die wichtigsten Unterschiede sind im Konzernanhang angegeben.

Veränderte Definition der Steuerungsgrößen

Für die Berechnung der finanziellen Steuerungsgrößen hat MAN beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 erstmals die Definitionen und Strukturen der Finanzberichterstattung des Volkswagen Konzerns verwendet. Nachfolgend werden die wesentlichen Unterschiede erläutert.

Das Operative Ergebnis, das in der MAN Gruppe bis zum 31. Dezember 2013 verwendet wurde, entsprach in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Ergebniseffekte im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen sowie in Einzelfällen Ergebnisse aus Sondervorgängen wurden bei der Ermittlung des Operativen Ergebnisses bereinigt. Das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Dadurch ist vor allem das Beteiligungsergebnis nicht mehr Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Dieses wird im Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bzw. im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden jedoch aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert.

Für die MAN Gruppe, für die Geschäftsfelder sowie für die Segmente wird als Operative Rendite das Operative Ergebnis in % der Umsatzerlöse angegeben.

Die Ist-Werte von ROS und ROCE werden im Jahr 2014 als freiwillige Angabe weiterhin nach der bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Logik dargestellt.

Anpassung der Vergleichsperioden

Aufgrund der veränderten Struktur der Finanzberichterstattung und Definition der Steuerungsgrößen sind die in diesem Konzernzwischenbericht veröffentlichte Gewinn- und Verlustrechnung bzw. die Steuerungsgrößen nicht mehr mit den in den Vorperioden berichteten Zahlen vergleichbar. Deshalb wurden die Vorperioden in diesem Bericht entsprechend angepasst.

Desinvestitionen

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig (VWFS) hat zum 1. Januar 2014 die Anteile an der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance) erworben. Die Bündelung von Infrastruktur, Ressourcen und Know-how der VWFS und der MAN Finance ermöglicht die Entwicklung ganzheitlicher Transportlösungen für die Kunden von MAN Truck & Bus, auch in weiteren Märkten. MAN Finance bleibt dabei exklusiver Absatzförderer von MAN Truck & Bus.

MAN Finance wurde bis zum 31. Dezember 2013 in der Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt und ist in allen relevanten Vorjahresinformationen enthalten.

Für weiterführende Informationen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Auftragslage der MAN Gruppe

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 7,7 Mrd € und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in %	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in %
Commercial Vehicles ¹⁾	5 784	6 161	-6	2 984	3 146	-5
Power Engineering ¹⁾	1 906	1 838	4	1 001	995	1
Sonstige	-16	-153	-	-9	-102	-
MAN Gruppe	7 674	7 846	-2	3 976	4 039	-2

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles erreichte in den ersten sechs Monaten 5,8 Mrd € (6,2 Mrd €), das sind 6 % weniger als im Vorjahr. Bei den Stückzahlen ging der Auftragseingang um 7 % auf 62 646 Fahrzeuge zurück.

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 Aufträge im Wert von 4,7 Mrd €, ein Anstieg von 2 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der bestellten Fahrzeuge stieg um 5 % auf 38 854. Diese Entwicklung spiegelt das verbesserte wirtschaftliche Umfeld in Europa zu Beginn des Jahres 2014 wider. Allerdings wirkten die Folgen des Vorzieheffekts im Zusammenhang mit der Einführung der Euro 6-Abgasnorm belastend. Im 2. Quartal lag der europäische Lkw-Markt bereits wieder leicht unter Vorjahresniveau.

Der Auftragseingang von MAN Latin America lag im 1. Halbjahr 2014 mit 1,2 Mrd € erheblich unter dem Wert des Vorjahres (1,6 Mrd €). Dieser Rückgang resultierte vor allem aus den gesunkenen Stückzahlen, die um 17 % auf 25 197 Fahrzeuge zurückgingen. Grund dafür ist ein sich weiter verschlechterndes Geschäftsumfeld in Lateinamerika. Weiterhin wirkte die Abwertung des brasilianischen Real belastend.

Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte einen Auftragseingang von 1,9 Mrd € und lag leicht über dem Niveau des Vorjahres (1,8 Mrd €). Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo stiegen um rund 80 Mio € (+5 %) auf 1,7 Mrd € an. Dies ist im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Marine zurückzuführen, der den leichten Rückgang im Geschäftsbereich Turbomachinery überkompensierte. Renk erzielte in den ersten sechs Monaten einen Auftragseingang von 226 Mio € (237 Mio €).

Sowohl die inländischen Bestellungen der MAN Gruppe als auch der Auftragseingang im Ausland lagen leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Der Auslandsanteil der Bestellungen blieb gegenüber dem Vorjahr konstant bei 79 %.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2014 erreichte 6,6 Mrd € und lag damit um 14 % über dem Stand vom 31. Dezember 2013 (5,8 Mrd €). Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 29 %, der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Power Engineering stieg um 7 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage der MAN Gruppe

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 12 % auf 6,7 Mrd € (7,6 Mrd €) zurück.

Umsatz nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in %	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in %
Commercial Vehicles ¹⁾	5 071	5 922	-14	2 735	3 158	-13
Power Engineering ¹⁾	1 634	1 840	-11	830	975	-15
Sonstige	-6	-133	-	-4	-97	-
MAN Gruppe	6 699	7 629	-12	3 561	4 036	-12

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete im 1. Halbjahr einen Umsatz von 5,1 Mrd € (5,9 Mrd €). Das waren 14 % weniger als im Vorjahr. MAN Truck & Bus erzielte einen Umsatz in Höhe von 3,9 Mrd € (4,3 Mrd €) und lag damit um 10 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Absatz ging um 6 % auf 33 093 Fahrzeuge zurück. Der Umsatz von MAN Latin America sank im 1. Halbjahr 2014 aufgrund des sich weiter verschlechternden Geschäftsumfeldes auf 1,2 Mrd € (1,6 Mrd €). Der Absatz sank um 17 % auf 25 197 Fahrzeuge.

Im Geschäftsfeld Power Engineering sank der Umsatz in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 1,6 Mrd €. Bei MAN Diesel & Turbo lag er in den ersten sechs Monaten mit 1,4 Mrd € um 12 % unter dem Vorjahreszeitraum. Rückgänge waren sowohl im Geschäftsbereich Power Plants als auch bei Turbomachinery zu verzeichnen. Renk erreichte einen Umsatz von 216 Mio € (225 Mio €).

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit knapp 1,4 Mrd € um 11 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz reduzierte sich um 12 %. Der hohe Auslandsanteil blieb gegenüber dem Vergleichszeitraum konstant und betrug fast 80 %.

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2014 ein positives Operatives Ergebnis von 222 Mio € – eine deutliche Verbesserung verglichen mit dem stark negativen Ergebnis von –123 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles ¹⁾	150	147	2	107	111	–4
Power Engineering ¹⁾	114	–194	308	67	–93	160
Sonstige	–41	–76	35	–20	–44	24
MAN Gruppe ¹⁾	222	–123	346	154	–26	180

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Power Engineering zurückzuführen. Es erreichte ein Operatives Ergebnis von 114 Mio € (–194 Mio €). Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles lag das Operative Ergebnis mit 150 Mio € trotz des deutlichen Umsatzrückgangs auf Vorjahresniveau (147 Mio €). Das Ergebnis aus Sonstige verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 35 Mio €. Das Operative Ergebnis der MAN Gruppe im 2. Quartal enthält Erträge in Höhe von rund 46 Mio € aus dem auf der Hauptversammlung 2014 genehmigten Vergleich mit den Vermögensschadenshaftpflichtversicherungen und ehemaligen Vorständen.

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten sechs Monaten bei 3,3 %; nach –1,6 % im Vorjahreszeitraum. Die Operative Rendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles stieg auf 3,0 % (2,5 %). Im Geschäftsfeld Power Engineering verbesserte sich die Operative Rendite auf 7,0 % (–10,6 %).

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten ein Operatives Ergebnis von 79 Mio € (44 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf verbesserte Margen im Geschäftsbereich Lkw zurückzuführen. Die Operative Rendite im Bereich MAN Truck & Bus erhöhte sich in den ersten sechs Monaten von 1,0 % im Vorjahr auf 2,0 %. MAN Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von 67 Mio € (104 Mio €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Umsatz, den intensiveren Wettbewerb und die Abwertung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro zurückzuführen. Die Operative Rendite lag bei 5,6 % (6,6 %).

Im Geschäftsfeld Power Engineering erzielte MAN Diesel & Turbo nach –222 Mio € im Vorjahr wieder ein deutlich positives Operatives Ergebnis von 88 Mio €. Der negative Vorjahreswert resultierte vor allem aus erheblichen zusätzlichen Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Kraftwerksprojekt. Die Operative Rendite von MAN Diesel & Turbo betrug 6,2 % (–13,7 %). Renk erzielte im

1. Halbjahr 2014 ein Operatives Ergebnis von 26 Mio € (27 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 11,9 % (12,1 %).

Das Ergebnis aus Sonstige verbesserte sich vor allem aufgrund gesunkener Belastungen aus Kaufpreisallokationen.

Das Finanzergebnis in Höhe von –64 Mio € verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 58 Mio €, im Wesentlichen aufgrund des Entfalls der Scania-Dividende.

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten sechs Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 158 Mio € (–130 Mio €). Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 92 Mio € nach –378 Mio € im Vorjahr, die Steuerquote lag bei 42,0 % (–190,4 %). Der Vergleichszeitraum des Vorjahres beinhaltet im Wesentlichen eine Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,59 € nach –2,60 € im Vorjahr.

Finanzielle Situation der MAN Gruppe

Der Netto-Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts der MAN Gruppe betrug nach den ersten sechs Monaten –684 Mio € (–738 Mio €).

Netto-Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles ¹⁾	–468	–406	–63	–83	–295	212
Power Engineering ¹⁾	–117	–239	122	–57	–144	87
Sonstige	–98	–93	–4	–193	–64	–129
MAN Gruppe	–684	–738	55	–333	–503	170

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

Darin waren folgende Einmaleffekte enthalten: Zum einen wirkte der Zufluss aus dem Verkauf der MAN Finance in Höhe von netto 415 Mio €. Zum anderen tätigte MAN eine Steuerzahlung für Vorjahre in Höhe von 256 Mio € inklusive Zinsen sowie im 2. Quartal eine Vorauszahlung auf die voraussichtliche Steuerschuld für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 130 Mio €.

Der Brutto-Cashflow der MAN Gruppe lag in den ersten sechs Monaten trotz eines erheblich verbesserten Vorsteuerergebnisses im Wesentlichen aufgrund der Steuerzahlungen bei 175 Mio € (199 Mio €).

Das Working Capital der MAN Gruppe erhöhte sich um 1 083 Mio € (734 Mio €), im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs von Verbindlichkeiten und erhaltener Anzahlungen um 384 Mio € (157 Mio €). Dieser Rückgang entfiel hauptsächlich auf MAN Truck & Bus aufgrund eines im Vergleich zum 4. Quartal 2013 geringeren Produktionsvolumens im 1. Halbjahr 2014. Die Vorräte der MAN Gruppe

stiegen um 351 Mio € (358 Mio €) an. Des Weiteren verringerten sich die Rückstellungen um 76 Mio € (im Vorjahr Anstieg um 189 Mio €). Die Forderungen stiegen um 37 Mio € (216 Mio €).

In der Folge verschlechterte sich der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit mit –908 Mio € deutlich gegenüber dem Vorjahr (–535 Mio €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts betrug 225 Mio € (–203 Mio €) und war geprägt durch den Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance in Höhe von netto 415 Mio €. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Investitionen leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles sank der Netto-Cashflow im 1. Halbjahr 2014 aufgrund des gestiegenen Working Capital auf –468 Mio € (–406 Mio €). Im Geschäftsfeld Power Engineering betrug der Netto-Cashflow im Berichtszeitraum –117 Mio € (–239 Mio €). Der Netto-Cashflow aus Sonstige betrug –98 Mio € (–93 Mio €) und beinhaltet den Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance sowie die Belastungen aus Steuerzahlungen.

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich im Berichtszeitraum auf 166 Mio € (Vorjahr 103 Mio €). Darin sind im Wesentlichen die Verlustübernahme für das Jahr 2013 durch die Truck & Bus GmbH in Höhe von 724 Mio € sowie die Dividende der MAN SE in Höhe von 21 Mio € enthalten. Weiterhin wurden Anleihen in Höhe von 520 Mio € getilgt und übrige Finanzverbindlichkeiten um 346 Mio € reduziert.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe lag am 30. Juni 2014 bei –1 225 Mio €, dies entspricht einer Verbesserung von 89 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Wie angekündigt wurde die Zusammenarbeit mit der Ratingagentur Moody's per Ende März 2014 beendet.

Bilanzstruktur der MAN Gruppe

Die Bilanzsumme der MAN Gruppe war am Ende des Berichtszeitraums mit 18 574 Mio € um 17,6 % niedriger als am 31. Dezember 2013 (22 537 Mio €).

Im Berichtszeitraum gingen die kurzfristigen Vermögenswerte auf 7 708 Mio € zurück (31. Dezember 2013: 12 588 Mio €). Gleichzeitig reduzierten sich die kurzfristigen Schulden um 39,8 % auf 6 961 Mio € (31. Dezember 2013: 11 561 Mio €). Beide Effekte stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance an VWFS zum 1. Januar 2014. MAN Finance wurde zum 31. Dezember 2013 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Für weiterführende Informationen wird auf „Desinvestitionen“ und den „Konzernanhang“ verwiesen. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im 1. Halbjahr 2014 um 862 Mio €. Diese Veränderung ist vor allem auf die Tilgung von Anleihen und die Reduzierung übriger Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der gestiegene Buchwert der Beteiligung an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), zum 30. Juni 2014 führte zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 880 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Das Eigenkapital der MAN Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 auf 5 844 Mio € (5 227 Mio €). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertung der Beteiligung an Scania zurückzuführen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernabschlusses nach Ergebnisverwendung führt zugleich zu einer Reduzierung des berichteten Eigenkapitals zum 30. Juni 2014. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 31,5 % (23,2 %).

Mio €	MAN Gruppe		
	30.06.2014	31.03.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	10 866	10 832	9 949
Kurzfristige Vermögenswerte	7 708	8 125	12 588
Bilanzsumme	18 574	18 957	22 537
Eigenkapital	5 844	5 711	5 227
Langfristige Schulden	5 768	5 858	5 749
Kurzfristige Schulden	6 961	7 388	11 561

Belegschaft

Auch die Definition der Belegschaft wurde an die Berichterstattung von Volkswagen angepasst. Sie umfasst die aktiven Mitarbeiter, die Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildende. Leiharbeitnehmer sind nicht enthalten. Die Vergleichswerte des Vorjahres (Stand 31. Dezember 2013) wurden jeweils entsprechend angepasst.

Am 30. Juni 2014 waren in der MAN Gruppe 52 161 aktive Mitarbeiter (52 182) beschäftigt. Hinzu kamen weitere 605 Mitarbeiter (630) in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie 2 714 junge Menschen (3 290), die sich in einem Ausbildungsverhältnis befanden. Insgesamt umfasste die weltweite Belegschaft der MAN Gruppe am Ende des Berichtszeitraumes 55 480 Mitarbeiter (56 102). Der Rückgang um 622 Mitarbeiter bzw. um 1 % im Vergleich zum 31. Dezember 2013 resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der MAN Finance. Mit 32 110 Arbeitnehmern (32 430) lag der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Belegschaft bei 58 % und damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2013.

Darüber hinaus beschäftigte die MAN Gruppe zum Ende des 2. Quartals 1 308 Leiharbeitnehmer. Zum 31. Dezember 2013 waren es 1 327.

Ausblick

Das Management der MAN Gruppe erwartet für das Jahr 2014 ein etwas stärkeres Wachstum der Weltwirtschaft als im Vorjahr. Es bestehen weiterhin Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere aufgrund der angekündigten restriktiveren Geldpolitik der US-amerikanischen Notenbank, der anhaltenden Staatsschuldenkrise in Europa und politischer Instabilitäten vor allem im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise und im Nahen Osten. Unter der Annahme, dass der moderate Wachstumstrend nicht durch unvorhergesehene Ereignisse beeinträchtigt wird und sich die geopolitische Situation nicht verschärft, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN für das Jahr 2014 von einem Absatz deutlich unter dem Vorjahresniveau aus, insbesondere getrieben durch die weitere Eintrübung der Konjunkturaussichten für Brasilien und Argentinien. Der Umsatz wird in Folge dessen deutlich unter dem Vorjahreswert liegen. Das Operative Ergebnis wird vor allem aufgrund des reduzierten Volumens den Vorjahreswert deutlich unterschreiten. Die Operative Rendite wird voraussichtlich etwa auf Vorjahresniveau liegen.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering werden im Geschäftsjahr 2014 Auftragseingang und Umsatz nahezu auf dem Vorjahresniveau erwartet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden sich deutlich verbessern, jedoch durch den hohen Wettbewerbsdruck, das niedrige Lizenzgeschäft im Marinebereich sowie die Zurückhaltung der Kunden im After Sales belastet bleiben. Für das Geschäftsfeld Power Engineering wird deshalb für 2014 eine Operative Rendite im höheren einstelligen Bereich erwartet.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus für 2014 ein Umsatz spürbar unter dem Vorjahreswert und ein deutlich höheres Operatives Ergebnis. Die Operative Rendite wird deutlich über dem Wert von 2013 liegen, aber die Bandbreite von + / - 2%-Punkten um den langfristigen Zielwert von 8,5 % nicht erreichen.

Risiko- und Chancenbericht

Der Risiko- und Chancenbericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2013 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Ausblick MAN Gruppe“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Die MAN-Aktie

Die globalen Aktienmärkte zeigten im 1. Halbjahr 2014 eine positive Bilanz. Hatte der seit 2013 anhaltende Aufwärtstrend in den ersten drei Monaten des Jahres an Schwung verloren, gewannen die Aktienmärkte im 2. Quartal wieder an Fahrt. Die Krise der Schwellenländer, aktuelle politische Unruhen sowie negative Nachrichten aus der Bankenbranche belasteten die Märkte nur zeitweise. Dagegen sorgten das anhaltend tiefe Zinsniveau, geldpolitische Lockerungen der Notenbanken sowie ein umfangreiches Maßnahmenpaket der Europäischen Zentralbank weiterhin für positive Impulse und führten zu einem hohen Liquiditätszufluss. Zudem hellte die Stimmung in der chinesischen und amerikanischen Wirtschaft auf.

Im 1. Halbjahr 2014 setzte auch der deutsche Leitindex Dax seine positive Entwicklung fort. Bei einem Anstieg von insgesamt knapp 3 % erreichte er neue Höchstwerte und überstieg zum ersten Mal die 10 000-Punkte-Marke. Am 30. Juni 2014 schloss er mit 9 833 Punkten. Auch der MDax legte von Januar bis Juni 2014 um knapp 2 % auf 16 816 Punkte zu. Die MAN-Stammaktie realisierte im selben Zeitraum, ausgehend von einem Schlusskurs von 89,25 € am 31. Dezember 2013, einen Kursgewinn von rund 1 %. Im 2. Quartal büßte sie hingegen, ausgehend von einem Schlusskurs am 31. März 2014 von 92,50 €, rund 2 % ein und schloss am 30. Juni 2014 mit 90,25 €.

In der 134. ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE vom 15. Mai 2014 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr eine Dividende von 0,14 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 16. Mai 2014. Der Differenzbetrag in Höhe von 2,93 € zwischen der Dividendenausschüttung der MAN SE für das Geschäftsjahr 2013 von 0,14 € je dividendenberechtigter Stückaktie einerseits und der von der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags versprochenen Garantiedividende in Höhe von insgesamt 3,07 € andererseits wurde von der Truck & Bus GmbH gezahlt.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in %	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	4 656	4 585	2	2 390	2 392	0
MAN Latin America	1 195	1 576	-24	625	754	-17
MAN Diesel & Turbo	1 687	1 601	5	901	874	3
Renk	226	237	-4	102	121	-16
Sonstige	-16	-153	90	-9	-102	91
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder ¹⁾	-74	-	-	-33	-	-
MAN Gruppe	7 674	7 846	-2	3 976	4 039	-2

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in %	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	3 913	4 346	-10	2 131	2 404	-11
MAN Latin America	1 195	1 576	-24	625	754	-17
MAN Diesel & Turbo	1 426	1 615	-12	726	872	-17
Renk	216	225	-4	108	103	5
Sonstige	-6	-133	95	-4	-98	95
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder ¹⁾	-45	-	-	-25	-	-
MAN Gruppe	6 699	7 629	-12	3 561	4 036	-12

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2014 Q1 – Q2	2013 Q1 – Q2	Veränd. in Mio €	2014 Q2	2013 Q2	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	79	44	36	68	66	2
MAN Latin America	67	104	-36	36	45	-9
MAN Diesel & Turbo	88	-222	310	55	-104	158
Renk	26	27	-1	12	11	1
Sonstige	-41	-76	35	-20	-44	23
Operatives Ergebnis	222	-123	346	154	-26	180
Finanzergebnis	-64	-7	-58	-39	39	79
Ergebnis vor Steuern	158	-130	288	116	14	102
Ertragsteuern	-66	-248	181	-52	-55	3
Ergebnis nach Steuern	92	-378	469	63	-41	104

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	4 656	4 585	2	2 390	2 392	0
davon Lkw	3 938	3 729	6	2 063	1 923	7
davon Bus	718	675	6	327	374	-13
davon Finanzdienstleistungen	–	204	–	–	102	–
davon Konsolidierung	–	-23	–	–	-8	–
Auftragseingang (Anzahl) ¹⁾	38 854	36 927	5	20 657	18 838	10
davon Lkw	36 159	34 220	6	19 558	17 351	13
davon Bus	2 695	2 707	–	1 099	1 487	-26
Umsatz	3 913	4 346	-10	2 131	2 404	-11
davon Lkw	3 301	3 513	-6	1 748	1 938	-10
davon Bus	612	656	-7	383	377	2
davon Finanzdienstleistungen	–	204	–	–	102	–
davon Konsolidierung	–	-27	–	–	-13	–
Absatz Fahrzeuge (Anzahl) ¹⁾	33 093	35 249	-6	18 827	19 536	-4
davon Lkw	30 834	32 772	-6	17 295	18 081	-4
davon Bus	2 259	2 477	-9	1 532	1 455	5
Produktion (Anzahl)	35 410	35 522	–	19 961	19 085	5
davon Lkw	33 040	32 793	1	18 648	17 681	5
davon Bus	2 370	2 729	-13	1 313	1 404	-6
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	36 153	36 887	-2	36 153	36 887	-2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis ³⁾	79	44	36	68	66	2
davon Lkw	112	77	35	77	80	-3
davon Bus	-33	-36	3	-9	-15	6
davon Finanzdienstleistungen	–	2	-2	–	1	-1
Operative Rendite (%)	2,0	1,0	–	3,2	2,7	–

¹⁾ Keine Eliminierung von Absatzzahlen zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

²⁾ Belegschaft am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

³⁾ 2013: Inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus.

Der Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen ist in allen relevanten Vorjahresinformationen enthalten.

Der europäische Lkw-Markt lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres leicht über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist auf ein positiveres ökonomisches Umfeld sowie weitere

Zulassungen von Euro 5-Fahrzeugen zurückzuführen. Diese Zulassungen betreffen teilweise Fahrzeuge, die bereits im 4. Quartal 2013 aufgrund des Vorzieheffekts im Zusammenhang mit der Einführung der Euro 6-Abgasnorm produziert bzw. abgesetzt wurden. Der europäische Lkw-Markt wurde dadurch im 1. Quartal 2014 unterstützt. Im 2. Quartal 2014 hat sich dieser Effekt deutlich abgeschwächt, so dass bereits im 2. Quartal das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums verfehlt worden ist. Für das Gesamtjahr 2014 erwartet MAN Truck & Bus ein spürbar rückläufiges Marktniveau, da ein nennenswerter Teil der Nachfrage im Vorfeld der ab 2014 gültigen Emissionsregeln Euro 6 bereits auf 2013 vorgezogen wurde. Der europäische Bus-Markt übertraf im 1. Halbjahr 2014 das Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr 2014 wird dennoch von einer leicht negativen Entwicklung ausgegangen, da auch im Bus-Markt aufgrund der Einführung der Euro 6-Abgasnorm bereits ein Teil der Nachfrage für 2014 in das 4. Quartal 2013 vorgezogen wurde.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus stieg im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 4 656 Mio €. In den Stückzahlen erhöhte sich der Auftragseingang mit 38 854 Fahrzeugen (36 927) um 5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Auftragseingang von 3 938 Mio € (3 729 Mio €). Der Auftragseingang in Stückzahlen stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 um 6 % auf 36 159 Lkw (34 220) in nahezu allen Märkten. Insbesondere konnten dabei hohe Zuwächse bei den Auftragsengängen im 2. Quartal 2014 in Usbekistan, Deutschland und der Türkei erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2014 mit 718 Mio € im Wesentlichen preis- und mixbedingt um 6 % über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen erreichte mit 2 695 Bussen nahezu das Vorjahresniveau von 2 707 Bussen. Hierbei wurden geringere Auftragsengänge in Frankreich, Südafrika und der Türkei u.a. durch einen großen Chassis-Auftrag aus Singapur sowie einen Stadtbus-Großauftrag aus Schweden im 1. Quartal 2014 kompensiert. Der Rückgang des Auftragseingangs im 2. Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf Südafrika, Frankreich und Israel zurückzuführen.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 % auf 3 913 Mio € (4 346 Mio €). Ebenfalls reduzierte sich der Absatz in Stückzahlen mit 33 093 Fahrzeugen (35 249) um 6 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete einen Rückgang des Umsatzes auf 3 301 Mio € (3 513 Mio €). Der Absatz lag in einem stark umkämpften Markt mit 30 834 Lkw um 6 % unter dem Vorjahresniveau (32 772). Insbesondere war der Absatz in den Ländern Usbekistan, Russland und Frankreich rückläufig. Dem gegenüber stieg der Absatz in Ländern wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, Spanien und Südkorea. Insgesamt erreichte MAN Truck & Bus im 1. Halbjahr 2014 in Europa im Geschäftsbereich Lkw über 6 t einen Marktanteil von 16,0 % (16,2 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 612 Mio € einen Umsatz, der unter dem Vorjahresniveau (656 Mio €) lag. Dabei wurden 2 259 Busse (2 477) abgesetzt, das entspricht einem Rückgang um 9 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem das Chassis-Geschäft in Frankreich und Australien sowie das Stadtbus-Geschäft in der Türkei und Schweden. Im europäischen Busmarkt erreichte MAN Truck & Bus nach sechs Monaten einen Marktanteil von 11,7 % (14,1 %).

Im 1. Halbjahr 2014 lag die Produktion im Geschäftsbereich Lkw annähernd auf Vorjahresniveau. Gleichzeitig wurde das Produktionsvolumen im Geschäftsbereich Bus aufgrund der schwächeren Nachfrage um 359 Einheiten (-13 %) im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Die Belegschaft sank im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 2 % auf 36 153 Mitarbeiter. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf des Geschäftsbereichs Finanzdienstleistungen an die VWFS zum 1. Januar 2014 zurückzuführen. Am Bilanzstichtag 30. Juni 2014 lag die Anzahl der aktiven Mitarbeiter bei 33 655. Es befanden sich 472 Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit. Ferner standen 2 026 junge Menschen in einem Ausbildungsverhältnis.

Das Operative Ergebnis lag im 1. Halbjahr 2014 mit 79 Mio € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (44 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 2,0 % (1,0 %). Im Geschäftsbereich Lkw ist der Anstieg des Operativen Ergebnisses auf 112 Mio € (77 Mio €) auf verbesserte Margen durch reduzierte Materialkosten und positive Währungseffekte zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Bus stieg das Operative Ergebnis trotz eines Volumenrückgangs und Restrukturierungsmaßnahmen für das Bus-Werk Plauen auf -33 Mio € (-36 Mio €). Im Vorjahreszeitraum waren Belastungen durch Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

Das Management von MAN Truck & Bus rechnet für das Jahr 2014 mit einem Absatz und einem Umsatz leicht unter Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis und damit die Operative Rendite werden für das Jahr 2014 spürbar über dem Vorjahresniveau erwartet. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld arbeitet MAN Truck & Bus konsequent an einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität. Hierzu wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, Effizienzsteigerung sowie zur weiteren Flexibilisierung der Produktion ergriffen.

MAN Latin America



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	1 195	1 576	-24	625	754	-17
Auftragseingang (Anzahl)	25 197	30 301	-17	12 806	15 216	-16
Umsatz	1 195	1 576	-24	625	754	-17
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	25 197	30 301	-17	12 806	15 216	-16
Produktion (Anzahl)	24 537	32 499	-24	10 063	16 856	-40
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	1 998	2 020	-1	1 998	2 020	-1
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	67	104	-36	36	45	-9
Operative Rendite (%)	5,6	6,6	-	5,7	6,0	-

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

MAN Latin America erhielt im 1. Halbjahr 2014 Aufträge in Höhe von 1,2 Mrd € (1,6 Mrd €). Der Auftragseingang lag aufgrund des sich verschlechternden Marktumfelds und der Abwertung des brasilianischen Real um 24 % unter dem Vorjahreswert. Die Stückzahlen gingen um 17 % auf 25 197 zurück.

Die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t sanken in Brasilien um 13 % auf 63 710 Einheiten. Die restriktive Bereitstellung subventionierter Finanzierungen durch die brasilianische Entwicklungsbank und eine weitere Abschwächung der Konjunktur beeinflussten diese Entwicklung maßgeblich. Der Absatz von MAN Latin America im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 18 346 Lkw. Dies entspricht einem Rückgang von 13 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit insgesamt 16 983 zugelassenen Lkw (20 297) behauptete MAN Latin America die seit elf Jahren bestehende Marktführerschaft und erzielte einen Marktanteil von 26,7 % (27,8 %).

Im brasilianischen Busmarkt gingen die Neuzulassungen um 14 % auf 13 397 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America setzte 3 652 Bus-Chassis (5 346) ab und erreichte in dem rückläufigen Markt mit 3 499 neu zugelassenen Bussen (4 640) einen Marktanteil von 26,1 % (29,9 %). Der Rückgang des Marktanteils ist im Wesentlichen auf gesunkene Zulassungen von staatlich geförderten Schulbussen zurückzuführen. In diesem Marktsegment war MAN Latin America überproportional vertreten. Dennoch belegte das Unternehmen erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien nahm aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Schwäche Argentiniens und Unsicherheiten auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 19 % ab. Mit einem Anteil von 22 % der aus Brasilien ausgeführten Lkw behauptete sich MAN Latin America als einer der führenden Exporteure. Außerhalb Brasiliens setzte das Unternehmen 3 199 Fahrzeuge (3 789) ab.

Das Produktionsvolumen sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24 %. Im 1. Halbjahr produzierte MAN Latin America 19 967 Lkw (25 627) und 4 570 Bus-Chassis (6 872). Hierbei wurde das Produktionsvolumen an das niedrigere Nachfrageniveau angepasst.

Das Operative Ergebnis ging auf 67 Mio € gegenüber 104 Mio € im 1. Halbjahr 2013 zurück. Ursachen hierfür waren im Wesentlichen das geringere Absatzvolumen, die Abwertung des brasilianischen Real und der intensivere Wettbewerb. MAN Latin America erzielte eine Operative Rendite von 5,6 % (6,6 %).

Der brasilianische Nutzfahrzeugmarkt ist derzeit durch eine niedrigere Nachfrage aufgrund des sich weiter abschwächenden Wirtschaftswachstums, ungünstigerer Finanzierungsbedingungen sowie intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Auch die gesamtwirtschaftliche Situation anderer lateinamerikanischer Länder stellt sich zunehmend schwächer dar.

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr 2014 einen erheblich geringeren Umsatz. Im Wesentlichen ist der Rückgang auf das geringere Marktvolumen, den daraus resultierenden erheblich geringeren Absatz sowie negative Währungseffekte zurückzuführen. Das Operative Ergebnis wird durch den niedrigeren Absatz, den sich verschärfenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck sowie durch die Abwertung des brasilianischen Real belastet. Operatives Ergebnis und Operative Rendite werden voraussichtlich ganz erheblich unter dem Niveau des Jahres 2013 liegen.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang ¹⁾	1 687	1 601	5	901	874	3
davon Engines & Marine Systems	865	745	16	428	414	3
davon Power Plants	246	253	-2	139	178	-22
davon Turbomachinery	576	603	-5	334	282	18
Umsatz ¹⁾	1 426	1 615	-12	726	872	-17
davon Engines & Marine Systems	658	648	2	344	333	3
davon Power Plants	217	288	-25	116	158	-27
davon Turbomachinery	551	680	-19	266	382	-30
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	14 809	14 560	2	14 809	14 560	2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis ¹⁾	88	-222	310	55	-104	159
davon Engines & Marine Systems	66	45	21	37	22	15
davon Power Plants	4	-295	299	6	-154	160
davon Turbomachinery	18	29	-11	12	29	-17
Operative Rendite (%)	6,2	-13,7	-	7,5	-11,9	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

²⁾ Belegschaft am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

Nach wie vor bleibt die Marktlage bei großen Handelsschiffen, wie etwa bei Container- und Frachtschiffen, wegen Überkapazitäten angespannt. Allerdings verbreitet sich im Markt leichter Optimismus bezüglich eines bevorstehenden Aufschwungs. Bei Viertaktanwendungen für Handels- und Spezialschiffe war im 1. Halbjahr 2014 eine weiterhin stabile Nachfrage zu beobachten. Insgesamt zeigte der Marinemarkt gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres marginal positive Tendenzen.

Bei der Energieerzeugung besteht insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern ein unverändert hoher Bedarf mit starker Tendenz hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Ferner ist weltweit ein Trend zu Gas als Kraftstoff zu erkennen. Aufgrund von Währungsschwankungen und erschwerten Finanzierungsbedingungen auf der Kundenseite sind jedoch insbesondere bei größeren Projekten Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu verzeichnen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zeigte sich der Markt für Energieerzeugung insgesamt stabil.

Der Markt für den Neubau von Turbomaschinen ist wesentlich geprägt durch die Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit weltweiten Investitionsprojekten in Öl- sowie Chemieanlagen. In der Öl-

und Gasindustrie sind die Projektvolumina nach wie vor auf einem hohen Niveau, der Wettbewerbsdruck hat sich durch die Abwertung des US Dollar und des Yen verstärkt. Die Nachfrage nach Turbomaschinen in der Prozessindustrie lag im 1. Halbjahr 2014 auf insgesamt niedrigem Niveau, wodurch der ohnehin starke Wettbewerbsdruck aufgrund der genannten Währungsthematik noch weiter verschärft wurde. Insgesamt war der Markt für Turbomaschinen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht rückläufig.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug im 1. Halbjahr 1 687 Mio € (1 601 Mio €). Der Vorjahreswert wurde damit um 5 % übertroffen. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verbesserte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 16 % auf 865 Mio € (745 Mio €). Dabei wirkte insbesondere ein Anstieg im Lizenzbereich und im After Sales-Geschäft positiv, während im Neubau der Vorjahreswert trotz einer weiterhin guten Nachfrage nach Spezialanwendungen wie Kreuzfahrt- oder Offshore-Schiffen nicht erreicht wurde. Im Geschäftsbereich Power Plants wurde ein Auftragseingang von 246 Mio € erzielt, wodurch der Vorjahreswert von 253 Mio € aufgrund geringerer Bestellungen im Neubaugeschäft leicht verfehlt wurde (-2 %). Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 576 Mio € um 5 % unter dem Vorjahreswert (603 Mio €). Der Rückgang im Neubaugeschäft, insbesondere in der Prozess-Industrie, wurde durch einen Anstieg im After Sales-Geschäft nur teilweise kompensiert. Im Bereich der Turboanwendungen für die Öl- und Gasindustrie wurde im 2. Quartal des laufenden Jahres ein Großauftrag eingebucht.

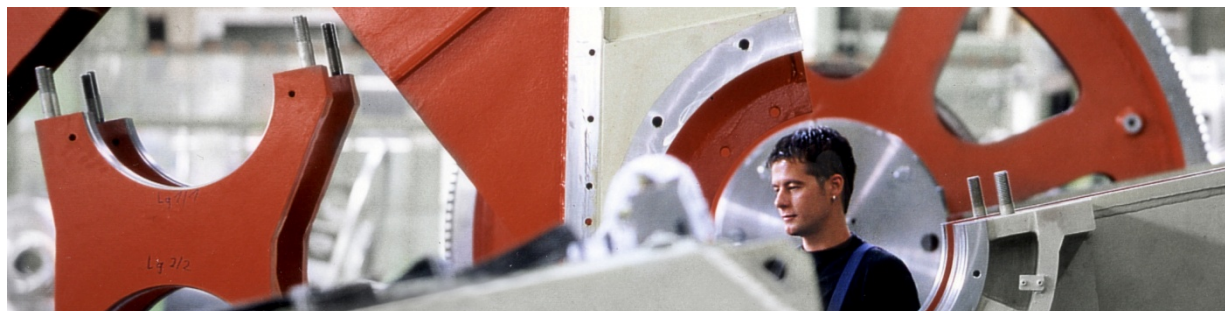
Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 1 426 Mio €, wodurch der Wert des Jahres 2013 (1 615 Mio €) um 12 % verfehlt wurde. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems übertraf beim Umsatz mit 658 Mio € den Wert des Vorjahres (648 Mio €) um 2 %. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz mit 217 Mio € abrechnungsbedingt um 25 % unter dem Vorjahr (288 Mio €). Der Geschäftsbereich Turbomachinery verfehlte beim Umsatz mit 551 Mio € den Wert des Jahres 2013 (680 Mio €) um 19 %, im Wesentlichen im Neubaugeschäft.

Im 1. Halbjahr 2014 belief sich das Operative Ergebnis von MAN Diesel & Turbo auf 88 Mio € (-222 Mio €), dies entsprach einer Operativen Rendite von 6,2 % (-13,7 %). Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund einer gestiegenen Auslastung auf 66 Mio € (45 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im 1. Halbjahr 2014 mit 4 Mio € (-295 Mio €) ein leicht positives Ergebnis, nachdem der Vorjahreszeitraum durch die Bildung zusätzlicher Vorsorgen für ein noch nicht abgeschlossenes Kraftwerksprojekt stark negativ war. Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery betrug 18 Mio €, nach 29 Mio € im Vorjahr. Ursächlich für die Verschlechterung war der geringere Umsatz.

Der Anstieg der Belegschaft im 1. Halbjahr 2014 ist im Wesentlichen durch die Übernahme von Leiharbeitnehmern in permanente Beschäftigungsverhältnisse sowie durch Neukonsolidierungen bedingt. Die Anzahl der Auszubildenden hat sich, bedingt durch den Ausbildungsabschluss, von 714 zum 31. Dezember 2013 auf 606 zum 30. Juni 2014 reduziert.

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet MAN Diesel & Turbo, dass Auftragseingang und Umsatz wieder nahezu auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegen werden. Das Operative Ergebnis soll wieder deutlich positiv ausfallen, wird jedoch durch den hohen Wettbewerbsdruck in allen Geschäftsbereichen, das niedrige Lizenzgeschäft im Marinebereich sowie die Zurückhaltung der Kunden im After Sales belastet bleiben. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden allerdings die sehr guten Werte der Jahre bis einschließlich 2012 nicht erreichen.

Renk



Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	226	237	–4	102	121	–16
Umsatz	216	225	–4	108	103	5
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	2 205	2 306	–4	2 205	2 306	–4
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	26	27	–1	12	11	1
Operative Rendite (%)	11,9	12,1	–	11,0	10,2	–

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

In den ersten sechs Monaten 2014 gingen bei Renk 4 % weniger Neuaufträge ein als in der Vergleichsperiode 2013, nachdem der Auftragseingang im 2. Quartal 2014 deutlich unter dem Wert des Vergleichsquartals 2013 geblieben war. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs Standardgetriebe – dort wurde ein leichter Zuwachs verbucht – mussten alle anderen Geschäftsbereiche Abschlüsse hinnehmen. Am stärksten betroffen waren die Fahrzeuggetriebe, gefolgt von den Gleitlagern. Leicht unter Vorjahr lagen im 2. Quartal 2014 auch die Auftragseingänge bei den Spezialgetrieben, vor allem bedingt durch die angespannte Situation bei Industriegetrieben.

Im 1. Halbjahr 2014 ergab sich für Renk ein Umsatzrückgang von 4 %. Hauptursache waren dafür die deutlich geringeren Auslieferungen von Offshore-Windkraftgetrieben im Geschäftsbereich Standardgetriebe. Im 2. Quartal 2014 überstiegen dagegen die Umsatzerlöse die Vergleichswerte des Vorjahres. Die Zuwächse bei Fahrzeuggetrieben und Spezialgetrieben glichen die Rückgänge bei Gleitlagern und Standardgetrieben mehr als aus.

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2014 lag mit 26 Mio € leicht unter dem Vorjahreswert. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich daraus eine Operative Rendite von 11,9 %. Alle Geschäftsbereiche trugen positiv zu diesem Ergebnis bei.

Aufgrund der Entwicklung in den ersten sechs Monaten passt das Management von Renk seine Prognosen für das Jahr 2014 an. Nachdem einige ursprünglich geplante Projekte verschoben worden sind, erwartet Renk nunmehr für 2014 einen Auftragseingang nahe der 500 Mio €-Schwelle. Der Umsatz wird 2014 leicht unter dem Wert des Vorjahres (485 Mio €) liegen. Das Operative Ergebnis wird sich

entsprechend zwischen 50 Mio € und 60 Mio € bewegen. Die Operative Rendite wird erneut im zweistelligen Bereich liegen.

Sonstige

Mio €	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	315	329	–4	315	329	–4
davon MAN Shared Services	58	66	–12	58	66	–12
davon MAN SE	257	263	–2	257	263	–2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	–41	–76	35	–20	–44	24
davon MAN SE und MAN Shared Services	–17	–36	19	–6	–25	19
davon Ergebniseffekte aus Kaufpreis- allokationen	–24	–43	19	–12	–21	9
davon Konsolidierungen	0	3	–3	–2	2	–4

¹⁾ Belegschaft am 30. Juni 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013.

Unter Sonstige sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Geschäftsfeldern der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten sechs Monaten –41 Mio € (–76 Mio €). Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund gesunkener Belastungen aus Kaufpreisallokationen.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Umsatzerlöse	6 699	7 629
Umsatzkosten	-5 420	-6 490
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 279	1 139
Sonstige betriebliche Erträge	287	230
Vertriebskosten	-760	-816
Allgemeine Verwaltungskosten	-402	-433
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-181	-243
Operatives Ergebnis	222	-123
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	-7
Finanzierungsaufwendungen	-97	-88
Übriges Finanzergebnis	27	89
Finanzergebnis	-64	-7
Ergebnis vor Steuern	158	-130
Ertragsteuern	-66	-248
Ergebnis nach Steuern	92	-378
davon Minderheitsanteile	5	5
davon Aktionäre der MAN SE	86	-383
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,59	-2,60
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €	0,59	-2,60

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Umsatzerlöse	3 561	4 036
Umsatzkosten	-2 860	-3 387
Bruttoergebnis vom Umsatz	701	649
Sonstige betriebliche Erträge	148	115
Vertriebskosten	-402	-423
Allgemeine Verwaltungskosten	-211	-213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82	-153
Operatives Ergebnis	154	-26
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-4
Finanzierungsaufwendungen	-45	-41
Übriges Finanzergebnis	9	85
Finanzergebnis	-39	39
Ergebnis vor Steuern	116	14
Ertragsteuern	-52	-55
Ergebnis nach Steuern	63	-41
davon Minderheitsanteile	2	2
davon Aktionäre der MAN SE	61	-43
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,42	-0,29
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €	0,42	-0,29

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	92	-378
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-107	68
Abgrenzung latenter Steuern	32	-17
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	141	-167
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	880	-78
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	11	-19
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	2
Abgrenzung latenter Steuern	-17	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	935	-211
Gesamtergebnis	1 027	-589
davon Minderheitsanteile	4	5
davon Aktionäre der MAN SE	1 022	-594

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 935 Mio € enthalten 880 Mio € aus der Bewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania) und Währungsgewinne von 141 Mio €, die aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften, insbesondere aus der Kursänderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro, resultieren. Gegenläufig wirken die versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen von -107 Mio €. Diese resultieren in erster Linie aus der Senkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 3,7 % zum 31. Dezember 2013 auf 3,1 %. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance wurden -10 Mio € direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen ergebniswirksam umklassifiziert.

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	63	-41
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-57	33
Abgrenzung latenter Steuern	14	-7
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	81	-250
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	94	-120
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	2	-18
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	2
Abgrenzung latenter Steuern	1	-1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	134	-361
Gesamtergebnis	197	-402
davon Minderheitsanteile	2	2
davon Aktionäre der MAN SE	196	-404

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2014

Aktiva

Mio €	MAN Konzern	
	30.06.14	31.12.13
Immaterielle Vermögenswerte	2 016	1 924
Sachanlagen	2 133	2 174
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	460	462
Finanzbeteiligungen	2 407	1 522
Vermietete Erzeugnisse	2 527	2 483
Aktive latente Steuern	589	551
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	559	692
Sonstige langfristige Forderungen	174	141
Langfristige Vermögenswerte	10 866	9 949
Vorräte	3 483	3 112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 243	2 346
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern	94	54
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	3 986
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	324	1 357
Sonstige kurzfristige Forderungen	790	595
Wertpapiere	–	1
Flüssige Mittel	775	1 137
Kurzfristige Vermögenswerte	7 708	12 588
	18 574	22 537

MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2014

Passiva

Mio €	MAN Konzern	
	30.06.14	31.12.13
Gezeichnetes Kapital	376	376
Kapitalrücklage	795	795
Gewinnrücklagen	3 996	4 329
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen / Verlusten	597	-350
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 765	5 150
Minderheitsanteile	80	77
Eigenkapital	5 844	5 227
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 103	2 267
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	533	452
Passive latente Steuern	385	329
Langfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	10	-
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	33	33
Sonstige langfristige Rückstellungen	655	644
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 136	1 163
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	913	861
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 768	5 749
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	663	1 360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 548	1 922
Erhaltene Anzahlungen	844	852
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	15	23
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	3 525
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	397	713
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 198	1 308
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 118	755
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 179	1 103
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6 961	11 561
	18 574	22 537

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 208	1 366
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	158	-130
Ertragsteuerzahlungen	-387	-86
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	183	205
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	46	39
Abschreibungen auf Beteiligungen ¹⁾	0	2
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	211	173
Veränderung der Pensionen	-23	-17
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-6	-1
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-1	10
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-5	4
Brutto-Cashflow	175	199
Veränderung Working Capital	-1 083	-734
Veränderung der Vorräte	-351	-358
Veränderung der Forderungen	-37	-216
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzschulden)	-384	-157
Veränderung der Rückstellungen	-76	189
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-235	-132
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-	-60
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-908	-535
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-112	-146
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-85	-66
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-5	-1
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	417	-
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	10	10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	225	-203
Netto-Cashflow	-684	-738

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern	
	2014	2013
Netto-Cashflow	-684	-738
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	411	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	636	-200
Dividendenzahlungen	-24	-150
Verlustübernahme	724	-
Aufnahme von Anleihen	-	500
Tilgung von Anleihen	-520	-1 004
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-346	551
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-166	-103
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	6	-12
Veränderung der Flüssigen Mittel	-432	-850
Flüssige Mittel am 30.06.2014 und am 30.06.2013	775	516
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2014 und am 31.12.2013		
Flüssige Mittel	775	1 208
davon in der Bilanz gesondert ausgewiesene Flüssige Mittel unter Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-71
Flüssige Mittel (Konzernbilanz)	775	1 137
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	765	1 175
Bruttoliquidität (Konzernbilanz)	1 540	2 312
Kreditstand	-2 765	-6 837
davon in der Bilanz gesondert ausgewiesener Kreditstand unter „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“	-	3 210
Kreditstand (Konzernbilanz)	-2 765	-3 627
Nettoverschuldung (Konzernbilanz)	-1 225	-1 315

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2013	376	795	4 329	-350	5 150	77	5 227
Ergebnis nach Steuern	-	-	86	-	86	5	92
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	936	936	-1	935
Gesamtergebnis	-	-	86	936	1 022	4	1 027
Dividendenzahlungen	-	-	-21	-	-21	-3	-24
Übrige Veränderungen ¹⁾	-	-	-397	11	-386	0	-386
Stand am 30. Juni 2014	376	795	3 996	597	5 765	80	5 844
Stand am 31. Dezember 2012	376	795	4 263	116	5 550	69	5 619
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 (2011)	-	-	13	-	13	0	13
Stand nach Anpassung am 1. Januar 2013	376	795	4 276	116	5 563	69	5 632
Ergebnis nach Steuern	-	-	-383	-	-383	5	-378
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	-211	-211	0	-211
Gesamtergebnis	-	-	-383	-211	-594	5	-589
Dividendenzahlungen	-	-	-147	-	-147	-3	-150
Stand am 30. Juni 2013	376	795	3 746	-95	4 822	71	4 893

¹⁾ In den Gewinnrücklagen wird der der Truck & Bus GmbH bei Ergebnisabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehende Ergebnisanteil gezeigt, siehe auch „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 15. Mai 2014 beschlossen, eine Dividende im Gesamtwert von 21 Mio € (0,14 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung erfolgte am 16. Mai 2014.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 30.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Die MAN SE, München, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2013 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 bzw. im 2. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der Integration in die Berichterstattung von Volkswagen sowie der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkungen „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern“ verwiesen.

MAN hat die Anteile an der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), zum 1. Januar 2014 an die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig (VWFS), veräußert. Für weiterführende Informationen wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen. MAN Finance wurde bis zum 31. Dezember 2013 in der Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt. Aufgrund des Verkaufs von MAN Finance an VWFS entfällt die bis zum 31. Dezember 2013 als Zusatzinformation dargestellte Aufteilung der Zahlen in Industrielles Geschäft und Finanzdienstleistungen.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2014 sind 104 Gesellschaften (31. Dezember 2013: 122) einbezogen, davon 21 (28) Inlandsgesellschaften und 83 (94) Auslandsgesellschaften. Zu den Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2014 sind die Vorschriften des sogenannten Konsolidierungspakets zu beachten. Dieses beinhaltet die neu in Kraft getretenen Standards IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ sowie Anpassungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen ist nunmehr in IFRS 10 geregelt. In den Konsolidierungskreis sind alle Unternehmen einzubeziehen, die die MAN SE direkt oder indirekt beherrschen kann. Aus der Umstellung von IAS 27 auf IFRS 10 ergab sich für die MAN Gruppe kein Anpassungsbedarf, weil die Mutter-Tochter-Verhältnisse bzw. Beherrschungsverhältnisse fast ausschließlich auf Stimmrechtsmehrheiten basieren. Demzufolge waren weder Unternehmen neu zu konsolidieren noch zu entkonsolidieren.

IFRS 11 regelt die Definition und die Behandlung von gemeinsamen Vereinbarungen im Konzernabschluss. Gemeinsame Vereinbarungen sind in Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und gemeinsame Tätigkeiten (Joint Operations) zu unterscheiden. Da sämtliche Unternehmen, die unter der gemeinsamen Führung der MAN SE oder eines ihrer Tochterunternehmen stehen, als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen sind, ergaben sich aus der Anwendung von IFRS 11 keine Auswirkungen.

IFRS 12 beinhaltet alle Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen und bündelt damit alle erforderlichen Anhangsangaben zu Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen sowie zu konsolidierten und nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. Der Umfang der zu veröffentlichenden Informationen wurde dabei teilweise ausgeweitet.

Gemäß IAS 28 ist seit dem 1. Januar 2014 für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen nur noch die Anwendung der Equity-Methode zulässig. Das Wahlrecht, diese Unternehmen gemäß der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen, wurde abgeschafft. Da

die Quotenkonsolidierung in der MAN Gruppe bisher nicht angewendet wurde, ergaben sich aus der Streichung des Wahlrechts keine Anpassungen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im MAN-Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2013 zu entnehmen.

Zudem werden ab dem Jahr 2014 folgende freiwillige Änderungen der Rechnungslegungsmethoden aufgrund der Integration in die Berichterstattung von Volkswagen vorgenommen:

Die Vorjahreswerte der aktiven und passiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2013 wurden zur besseren Vergleichbarkeit innerhalb der Bilanz an die Saldierungslogik der latenten Steuern im Volkswagen Konzern angepasst. Dies hat einen Bilanzkürzungseffekt von jeweils 481 Mio € auf Aktiva bzw. Passiva.

Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, die bis zum 31. Dezember 2013 in den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden, wurden aus Gründen der sachgerechteren Darstellung und besseren Vergleichbarkeit nach der Fristigkeit in lang- und kurzfristig aufgeteilt. Die Änderung beschränkt sich auf eine Umgliederung innerhalb der Passivseite der Bilanz. Vor diesem Hintergrund wurden zum 30. Juni 2014 131 Mio € aus den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst (102 Mio €).

Finanzielle Verbindlichkeiten aus dem MAN-konzerninternen Finanzverkehr wurden bis zum 31. Dezember 2013 auf Ebene der einbezogenen Gesellschaften grundsätzlich in den Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Derartige Sachverhalte werden ab dem Geschäftsjahr 2014 entsprechend ihrer Fristigkeit den Lang- oder den Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet. Für die MAN Gruppe ergab sich hieraus keine Veränderung.

Des Weiteren werden die in den Vorjahren im Posten „Sonstige Vermögenswerte“ ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ab dem Geschäftsjahr 2014 sowohl im langfristigen als auch im kurzfristigen Bereich separat dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend aufgegliedert.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften der MAN Gruppe werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Dabei wurden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bis zum 31. Dezember 2013 zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet, der sich grundsätzlich aus Monatsdurchschnittskursen errechnete. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 werden die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit gewichteten Durchschnittskursen in Euro umgerechnet.

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt zudem nicht mehr am Handelstag wie bis zum 31. Dezember 2013, sondern am Erfüllungstag, d. h. an dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird. Aus diesen zwei Änderungen ergab sich keine wesentliche Auswirkung.

Zu den Änderungen in der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird auf die Anmerkung „Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern“ verwiesen.

Vor dem Hintergrund des zwischen der Truck & Bus GmbH, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg (Volkswagen AG), und der MAN SE geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Desinvestitionen

Die MAN SE hat mit VWFS einen Vertrag über die Veräußerung der Anteile an der MAN Finance abgeschlossen. MAN Finance betreibt im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und wurde in der bisherigen Berichterstattung von MAN als Finanzdienstleistungen dargestellt. Der Vollzug der Transaktion fand am 1. Januar 2014 statt. Für weiterführende Informationen wird auf die Anmerkung „Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen. Die Bündelung von Infrastruktur, Ressourcen und Know-how der VWFS und der MAN Finance ermöglicht die Entwicklung ganzheitlicher Transportlösungen für die Kunden von MAN Truck & Bus auch in weiteren Märkten. MAN Finance bleibt dabei exklusiver Absatzförderer von MAN Truck & Bus.

Die im Rahmen der Transaktion übertragenen Vermögenswerte und Schulden von MAN Finance wurden zum 31. Dezember 2013 als „zur Veräußerung bestimmt“ dargestellt. Der Ausweis erfolgte im Segment MAN Truck & Bus. Die nachfolgende Tabelle informiert über die Buchwerte dieser Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2013 und zum Vollzug der Transaktion:

Mio €	2013
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen	49
Vermietete Erzeugnisse	273
Aktive latente Steuern	404
Vorräte	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	2 841
Flüssige Mittel	71
Übrige Vermögenswerte	115
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	3 986
Finanzverbindlichkeiten	3 210
Passive latente Steuern	179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55
Übrige Schulden	81
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	3 525

Nach Abzug von verkaufsbezogenen Aufwendungen ergab sich aus der Transaktion ein Gewinn im einstelligen Millionenbereich. Der Ausweis des Transaktionsergebnisses erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Aufgrund des Verkaufserlöses in Höhe von 486 Mio € enthält die Konzernkapitalflussrechnung für den Berichtszeitraum 415 Mio € im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Anpassung des Gewinn- und Verlustrechnungsausweises an den Ausweis im Volkswagen Konzern

Im Rahmen der Integration in den Volkswagen Konzern stellt MAN die Gewinn- und Verlustrechnung ab dem Geschäftsjahr 2014 in der von Volkswagen verwendeten Struktur dar. Die Gewinn- und Verlustrechnungen der Vergleichsperioden des Vorjahres wurden, wie in den folgenden Tabellen dargestellt, an die neue Darstellungsform angepasst.

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013									
Zuvor verwendetes Schema		Anpassungen aus der Umstellung						Neues Schema	
Mio €		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	Mio €	
Umsatzerlöse	7 539	106					-16	7 629	Umsatzerlöse
Umsatzkosten	-6 236	-58	-270	-93	240		-72	-6 490	Umsatzkosten
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 303							1 139	Bruttoergebnis vom Umsatz
Sonstige betriebliche Erträge	220	-106					116	230	Sonstige betriebliche Erträge
Vertriebskosten	-578				-240		2	-816	Vertriebskosten
Allgemeine Verwaltungskosten	-433							-433	Allgemeine Verwaltungskosten
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-620	58	270	93			-45	-243	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-7					7		-	kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	58					-58		-	kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-57							-123	Operatives Ergebnis
						-7		-7	Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen
Zinserträge	15					58	16	89	Übriges Finanzergebnis
Zinsaufwendungen	-88							-88	Finanzierungsaufwendungen
								-7	Finanzergebnis
Ergebnis vor Steuern	-130							-130	Ergebnis vor Steuern
Ertragsteuern	-248							-248	Ertragsteuern
Ergebnis nach Steuern	-378							-378	Ergebnis nach Steuern
davon Minderheitsanteile	5							5	davon Minderheitsanteile
davon Aktionäre der MAN SE	-383							-383	davon Aktionäre der MAN SE

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni 2013								
Zuvor verwendetes Schema		Anpassungen aus der Umstellung						Neues Schema
Mio €		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	Mio €
Umsatzerlöse	3 987	54					-5	4 036
Umsatzerlöse								Umsatzerlöse
Umsatzkosten	-3 332	-28	-136	37	127		-54	-3 387
Umsatzkosten								Umsatzkosten
Bruttoergebnis vom Umsatz	655							649
Bruttoergebnis vom Umsatz								Bruttoergebnis vom Umsatz
Sonstige betriebliche Erträge	110	-54					58	115
Sonstige betriebliche Erträge								Sonstige betriebliche Erträge
Vertriebskosten	-298				-127		2	-423
Vertriebskosten								Vertriebskosten
Allgemeine Verwaltungskosten	-213							-213
Allgemeine Verwaltungskosten								Allgemeine Verwaltungskosten
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-261	28	136	-37			-20	-153
Sonstige betriebliche Aufwendungen								Sonstige betriebliche Aufwendungen
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-4					4		-
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen								kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	60					-60		-
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen								kein Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	49							-26
Ergebnis vor Zinsen und Steuern								Operatives Ergebnis
							-4	-4
								Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen
Zinserträge	6					60	19	85
Zinserträge								Übriges Finanzergebnis
Zinsaufwendungen	-41							-41
Zinsaufwendungen								Finanzierungsaufwendungen
								39
								Finanzergebnis
Ergebnis vor Steuern	14							14
Ergebnis vor Steuern								Ergebnis vor Steuern
Ertragsteuern	-55							-55
Ertragsteuern								Ertragsteuern
Ergebnis nach Steuern	-41							-41
Ergebnis nach Steuern								Ergebnis nach Steuern
davon Minderheitsanteile	2							2
davon Minderheitsanteile								davon Minderheitsanteile
davon Aktionäre der MAN SE	-43							-43
davon Aktionäre der MAN SE								davon Aktionäre der MAN SE

Nachfolgend werden die wesentlichen Umstellungseffekte vom bis zum 31. Dezember 2013 verwendeten Schema der Gewinn- und Verlustrechnung der MAN Gruppe auf den neuen Ausweis nach dem von Volkswagen verwendeten Schema erläutert:

- (1) Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen, die ursprünglich in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen wurden, wurden retrospektiv in die Umsatzerlöse bzw. Umsatzkosten umgegliedert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung „Desinvestitionen“ verwiesen.
- (2) Forschungs- und nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten sowie die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten, die in die Herstellungskosten von Vorräten einfließen, werden nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern in den Umsatzkosten erfasst.
- (3) In den Umsatzkosten sind Zuführungen zu Rückstellungen für drohende Verluste aus belastenden Verträgen enthalten, die zuvor in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

- (4) Auftragsbezogene Vertriebskosten, insbesondere Aufwendungen für Provisionen, Frachten und Verpackungen, wurden zuvor in den Umsatzkosten ausgewiesen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 werden diese Beträge grundsätzlich in den Vertriebskosten ausgewiesen, es sei denn, dass sie in sehr engem Zusammenhang mit dem Produktionsprozess stehen.
- (5) Das Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie aus Finanzbeteiligungen stellt aufgrund der Anpassung der Definition des Operativen Ergebnisses keinen Bestandteil des Operativen Ergebnisses mehr dar, wie dies bis zum 31. Dezember 2013 der Fall war, sondern wird im Finanzergebnis ausgewiesen.
- (6) Die sonstigen Anpassungen umfassen folgende Sachverhalte:
- Soweit eine mittels Cashflow Hedge abgesicherte Verkaufstransaktion ergebniswirksam wird, erfolgt die Umgliederung des im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten erfassten Teils nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 in die Umsatzerlöse, sondern in die Sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen.
 - Wertberichtigungen bzw. -aufholungen sowie Verschrottungen von Vorräten werden nicht mehr wie zuvor in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern in den Umsatzkosten erfasst.
 - Erträge und Aufwendungen aus der Bewertung und Abrechnung von freistehenden Derivaten sowie Ineffektivitäten aus Cashflow Hedges werden nicht mehr wie bis zum 31. Dezember 2013 als Sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen, sondern als Übriges Finanzergebnis.
 - Die Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden erfolgt nicht mehr in den Kosten, in denen die Position gebildet wurde, sondern in den Sonstigen betrieblichen Erträgen.
 - Gewährleistungskosten, die einem Lieferanten weiterbelastet wurden, wurden zuvor von den Umsatzkosten in Abzug gebracht. Beginnend mit dem Geschäftsjahr erfolgt der Ausweis innerhalb der Sonstigen betrieblichen Erträge.
 - Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung von Wechselkursen wurden zuvor als Nettogröße in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 wird ein Bruttoausweis vorgenommen.
 - Währungseffekte aus der Bewertung von Positionen der Nettoliquidität werden im Finanzergebnis erfasst. Bis zum 31. Dezember 2013 wurden derartige Effekte zusammen mit den Währungseffekten aus Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2014	2013
Erträge aus Wechselkursveränderungen	82	75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	75	71
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8	10
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	5	16
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	4	2
Übrige Erträge	113	56
	287	230

Die Erträge aus Wechselkursänderungen enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Analog werden Kursverluste unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die übrigen Erträge enthalten insgesamt 46 Mio € aus dem Vergleich mit D&O-Versicherern (Vermögensschadenhaftpflicht von Unternehmensleitern) sowie aus den Individualvergleichen mit ehemaligen Vorständen der MAN SE und einzelner Konzernunternehmen. Die Zustimmungen zu diesen Vergleichen wurden im 1. Halbjahr 2014 erteilt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2014	2013
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	68	90
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	11	0
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5	57
Übrige Aufwendungen	97	95
	181	243

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2014	2013
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	317	298
davon: aktivierte Entwicklungskosten	-85	-66
Aktivierungsquote in %	26,7	22,2
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	46	39
Forschungs- und Entwicklungskosten laut Gewinn- und Verlustrechnung	278	270

Finanzierungsaufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2014	2013
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	86	100
Abzüglich in Umsatzkosten umgegliederte Zinsen	-	-23
Zinsaufwendungen	86	77
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen abzgl. Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	7	9
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von sonstigen Schulden	4	3
Aufzinsung von Schulden	11	11
Finanzierungsaufwendungen	97	88

Die Finanzierungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsanteil aus der Aufzinsung von Schulden.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2014	2013
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	86	-383
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	86	-383
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,59	-2,60

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2014 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 30. Juni 2014 noch zum 30. Juni 2013 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	398	398
Aktivierete Entwicklungskosten	818	766
Geschäftswerte	801	760
	2 016	1 924

Sachanlagen

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Grundstücke und Gebäude	966	960
Technische Anlagen und Maschinen	604	611
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	422	437
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	141	166
	2 133	2 174

Spezialwerkzeuge und -vorrichtungen in Höhe von 162 Mio € zum 30. Juni 2014 (31. Dezember 2013: 178 Mio €) werden ab dem Geschäftsjahr 2014 nicht mehr den technischen Anlagen und Maschinen, sondern der Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. Juni 2014 der 25 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in den folgenden Tabellen enthalten:

Bilanz		
Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Kurzfristige Vermögenswerte	3 502	3 694
Langfristige Vermögenswerte	1 972	2 065
Kurzfristige Schulden	2 838	2 580
Langfristige Schulden	143	605
Bilanzsumme	5 474	5 759

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2013.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2013.

Gesamtergebnisrechnung		
Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Umsatzerlöse	1 904	1 587
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	29	8
Ertragsteuern	-7	-11
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	22	-3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-1	0
Gesamtergebnis	21	-3

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2013.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2012.

Die Buchwerte der übrigen assoziierten Unternehmen betragen zum 30. Juni 2014 insgesamt 56 Mio € (31. Dezember 2013: 59 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2014 ¹⁾	2013 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3	-3
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-3	1
Gesamtergebnis	0	-2

¹⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014.

²⁾ Geschäftsjahr 2013: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013.

Vorräte

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	508	458
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1 062	897
Fertige Erzeugnisse und Waren	1 797	1 655
Geleistete Anzahlungen	116	102
	3 483	3 112

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Wertminderungen und Zuschreibungen auf Vorräte vorzunehmen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Forderungen an Kunden	1 949	2 031
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	252	241
Forderungen an Beteiligungen	41	74
	2 243	2 346

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Anleihen	2 205	2 724
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	431	598
Verbindlichkeiten aus Darlehen	32	23
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92	278
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	5
	2 765	3 627

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 103	2 267
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	663	1 360

Wie angekündigt wurde die Zusammenarbeit mit der Ratingagentur Moody`s per Ende März 2014 beendet.

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Gewährleistungen	857	853
Ausstehende Kosten	258	265
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	125	128
Übrige Verpflichtungen aus der Betriebstätigkeit	176	213
Übrige Rückstellungen	438	493
	1 853	1 952

Die übrigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen im einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit den im 2. Quartal 2014 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen für das Bus-Werk Plauen. Weiterhin beziehen sich die übrigen Rückstellungen u.a. auf hohe projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2014	31.12.2013
Sonstige langfristige Rückstellungen	655	644
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 198	1 308

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 68 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2013 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren.

Das 2011 durch die koreanische Kartellbehörde eingeleitete Kartellverfahren gegen mehrere Nutzfahrzeughersteller wurde Ende 2013 mit Bußgeldbescheiden gegen sämtliche involvierte Hersteller abgeschlossen. Gegen MAN Truck & Bus Korea Ltd. wurde ein Bußgeld von 2 Mio € verhängt. MAN hat dagegen Klage beim zuständigen Gericht erhoben.

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Kapitalflussrechnung

Mit dem Beginn des Jahres 2014 erfolgte eine Änderung der Kapitalflussrechnungen. Die Darstellung erfolgt nunmehr in der von Volkswagen verwendeten Struktur. Änderungen ergaben sich in folgenden Bereichen:

Abschreibungen auf Vermietete Vermögenswerte, das Ergebnis aus Anlagenabgängen und die Veränderung der Steuerforderungen und –verbindlichkeiten werden ab dem Jahr 2014 im Brutto-Cashflow gezeigt. Bislang wurden sie im Abschluss der MAN Gruppe außerhalb des Brutto-Cashflows im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Durch diese Umgliederung erhöht sich der Brutto-Cashflow des 1. Halbjahres 2014 um 140 Mio €. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit wurde durch die Umgliederung nicht verändert.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die dargelegten Anpassungen der Vorjahreswerte in der MAN Konzern Kapitalflussrechnung.

Mio €	Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni		
	2013		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Ertragsteuerzahlungen (vorher Laufende Steuern)	-54	-32	-86
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse	-	173	173
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-	-1	-1
Brutto-Cashflow (vorher Cash Earnings)	59	140	199
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	41	-173	-132
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-32	32	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-1	1	-
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-535	-	-535

Aufgrund des Abschlusses des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Truck & Bus GmbH und der MAN SE wurde am 14. März 2014 der Verlust des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 724 Mio € ausgeglichen. Der Verlustausgleich wird im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Angaben zum Fair Value

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden enthält die folgende Tabelle:

Mio €	30.06.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	-	31	-
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	-	15	-
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Schulden	24	-	24	-
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Schulden	28	-	28	-

Mio €	31.12.2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	1 485	1 485	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	-	26	-
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28	-	28	-
Wertpapiere	1	-	1	-
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Schulden	33	-	33	-
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Schulden	32	-	32	-

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Bedeutung der für die Verfügbarkeit verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Zu dieser Stufe gehören z.B. Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z. B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z. B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

In den ersten sechs Monaten gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden diese quartalsweise berücksichtigt.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden umfassen derivative Finanzinstrumente oder Teile von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind.

In den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist die Beteiligung an Scania enthalten. Diese Beteiligung hat zum 30. Juni 2014 einen Buchwert von 2 365 Mio € (31. Dezember 2013: 1 485 Mio €). Die Anteile an Scania wurden zum 30. Juni 2014 nicht mehr zum Fair Value bewertet. Zusätzliche Anlagen und Anteile, die zu Anschaffungskosten bewertet werden, haben einen Buchwert von 42 Mio € (31. Dezember 2013: 37 Mio €). Hierbei handelt es sich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen, für die infolge nicht zuverlässig bestimmbarer Cashflows auf eine Bewertung mittels Diskontierung von erwarteten Cashflows verzichtet wurde. Für die Anteile nicht börsennotierter Unternehmen sind keine notierten Marktwerte verfügbar, da kein aktiver Markt für diese Anteile besteht. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Die Finanzinstrumente werden in folgende Klassen eingeteilt:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 30.06.2014
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	460	460
Finanzbeteiligungen	–	2 407	–	–	2 407
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	528	528	–	559
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 243	2 243	–	2 243
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	309	309	–	324
Flüssige Mittel	–	775	775	–	775
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	2 103	2 197	–	2 103
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 112	1 150	–	1 136
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	663	663	–	663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 548	1 548	–	1 548
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28	1 091	1 091	–	1 118

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.12.2013
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	462	462
Finanzbeteiligungen	1 485	37	–	–	1 522
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26	666	666	–	692
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 346	2 346	–	2 346
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32	1 325	1 325	–	1 357
Wertpapiere	1	–	–	–	1
Flüssige Mittel	–	1 137	1 137	–	1 137
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	2 267	2 375	–	2 267
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	1 130	1 145	–	1 163
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 360	1 360	–	1 360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 922	1 922	–	1 922
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32	723	723	–	755

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Vollzug des Verkaufs der MAN Finance an VWFS am 1. Januar 2014 übt die MAN SE keinen Einfluss mehr auf MAN Finance aus. Die Beziehungen mit MAN Finance werden zusammen mit den Beziehungen zu weiteren nicht der MAN Gruppe angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG ausgewiesen. Für weiterführende Informationen siehe „Desinvestitionen“.

Hinsichtlich der Beziehungen zu weiteren nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio €	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2014	2013	2014	2013
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni				
Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart ¹⁾	3	2	7	6
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	536	57	15	11
nicht konsolidierte Tochtergesellschaften der MAN Gruppe	23	21	1	0
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	66	127	87	119

¹⁾ Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf 1 071 Mio € (31. Dezember 2013: 866 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 1 510 Mio € auf 2 199 Mio €. Darin enthalten ist der der Truck & Bus GmbH zustehende Ergebnisanteil, siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“. Ebenfalls enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der MAN Finance in Höhe von 1 620 Mio €. Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber MAN Finance bestehen darüber hinaus branchenübliche Rückkaufgarantien.

Zum Ausgleich des Verlusts des Geschäftsjahres 2013 durch die Truck & Bus GmbH wird auf die Anmerkung „Kapitalflussrechnung“ verwiesen.

Am 30. Juni 2014 hielt die Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), eine 100%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, 75,27 % der Stimmrechte und 74,02 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter Sonstige ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk sind der Zentrale zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen den Segmenten eines Geschäftsfeldes wird im Geschäftsfeld selbst dargestellt. Die übrigen Konsolidierungen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments werden innerhalb der Position Sonstige dargestellt.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche.

Seit dem 1. Januar 2014 verwendet MAN als Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern. Zuvor wurde das Operative Ergebnis auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) verwendet. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen sowie in Einzelfällen Ergebnisse aus Sondervorgängen wurden bei der Ermittlung des Operativen Ergebnisses bereinigt. Das Operative Ergebnis entsprechend der Definition im Volkswagen Konzern wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Dadurch ist vor allem das Beteiligungsergebnis nicht mehr Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden jedoch aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert. Einzelheiten zur Definition der neuen Ergebnisgröße sind im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ dargestellt. Die Werte der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzbeteiligungen und Vermietete Erzeugnisse.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance ³⁾		MAN Latin America		Commercial Vehicles ¹⁾	
	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	4 656	4 585	1 195	1 576	5 784	6 161
davon Inland	1 395	1 405	–	–	1 395	1 406
davon Ausland	3 261	3 180	1 195	1 576	4 389	4 755
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–79	–135	–4	–7	–16	–141
Auftragseingang Konzern	4 577	4 450	1 191	1 569	5 768	6 020
Umsatz der Bereiche	3 913	4 346	1 195	1 576	5 071	5 922
davon Inland	1 157	1 338	–	–	1 157	1 339
davon Ausland	2 756	3 008	1 195	1 576	3 915	4 583
Umsatz zwischen den Bereichen	–39	–115	–4	–7	–7	–122
Umsatz Konzern	3 874	4 231	1 191	1 569	5 065	5 800
Auftragsbestand am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	2 483	1 902	–	–	2 448	1 902
Segmentvermögen am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	8 821	13 039	1 988	1 935	10 686	14 974
Segmentsschulden am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	6 358	10 175	1 084	1 137	7 316	11 312
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	79	44	67	104	150	147
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	–9	–	–	0	–9
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	–11	–11	–33	–19	–41	–30
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	69	23	35	85	108	108
davon Abschreibungen	–342	–295	–21	–29	–360	–324
davon Wertminderungen	–	–2	0	–	0	–2
Netto-Cashflow	–366	–245	–109	–161	–468	–406
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–267	–133	–81	–129	–342	–262
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	–100	–112	–28	–32	–126	–144
Investitionen	105	113	28	38	132	151
Operative Rendite (%)	2,0	1,0	5,6	6,6	3,0	2,5

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

²⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den –schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

³⁾ MAN Finance wurde zum 1. Januar 2014 verkauft. Für weitere Informationen siehe „Desinvestitionen“.

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering ¹⁾	
	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾	2014	2013 ²⁾
Auftragseingang der Bereiche	1 687	1 601	226	237	1 906	1 838
davon Inland	165	200	54	79	215	279
davon Ausland	1 522	1 401	173	157	1 691	1 559
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-2	-1	-7	-11	-1	-13
Auftragseingang Konzern	1 685	1 600	220	225	1 905	1 825
Umsatz der Bereiche	1 426	1 615	216	225	1 634	1 840
davon Inland	145	136	69	71	210	207
davon Ausland	1 281	1 480	147	154	1 424	1 633
Umsatz zwischen den Bereichen	-2	-2	-7	-11	-1	-12
Umsatz Konzern	1 424	1 614	209	214	1 633	1 828
Auftragsbestand am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	3 505	3 245	651	648	4 148	3 893
Segmentvermögen am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	3 551	3 691	573	581	4 119	4 268
Segmentsschulden am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	2 183	2 284	271	278	2 448	2 559
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	88	-222	26	27	114	-194
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	3	-	-	3	3
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	1	-5	1	0	2	-5
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	92	-224	27	28	119	-196
davon Abschreibungen	-43	-40	-8	-8	-51	-48
davon Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
Netto-Cashflow	-115	-274	-1	35	-117	-239
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-57	-218	6	43	-55	-176
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-59	-56	-7	-8	-62	-63
Investitionen	60	57	7	8	67	66
Operative Rendite (%)	6,2	-13,7	11,9	12,1	7,0	-10,6

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

²⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den -schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Mio €	Sonstige						Gruppe	
	Zentrale ²⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2014	2013 ¹⁾
	2014	2013 ¹⁾	2014	2013 ¹⁾	2014	2013 ¹⁾		
Auftragseingang der Bereiche	8	8	-24	-161	-16	-153	7 674	7 846
davon Inland	8	8	-8	-16	-	-8	1 610	1 676
davon Ausland	-	-	-16	-145	-16	-145	6 064	6 169
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-7	-7	24	161	17	154	-	-
Auftragseingang Konzern	1	1	-	-	1	1	7 674	7 846
Umsatz der Bereiche	8	8	-14	-141	-6	-133	6 699	7 629
davon Inland	8	8	-8	-16	-	-8	1 367	1 537
davon Ausland	-	-	-6	-125	-6	-125	5 333	6 092
Umsatz zwischen den Bereichen	-7	-7	14	141	7	134	-	-
Umsatz Konzern	1	1	-	-	1	1	6 699	7 629
Auftragsbestand am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	-	-	-13	-19	-13	-19	6 583	5 776
Segmentvermögen am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	7 783	5 321	-4 014	-2 026	3 768	3 295	18 574	22 537
Segmentsschulden am 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013	4 626	6 074	-1 661	-2 635	2 965	3 439	12 729	17 310
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-17	-36	-24	-40	-41	-76	222	-123
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-2	1	1	3	-1	6	-7
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	41	31	-72	4	-31	35	-70	1
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	27	-7	-96	-35	-69	-42	158	-130
davon Abschreibungen	-4	-4	-24	-40	-28	-44	-439	-416
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-1	-2
Netto-Cashflow	-66	-76	-33	-18	-98	-93	-684	-738
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-552	-73	41	-25	-511	-98	-908	-535
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	487	-4	-74	8	413	4	225	-203
Investitionen	3	5	0	-8	4	-3	202	214
Operative Rendite (%)	-	-	-	-	-	-	3,3	-1,6

¹⁾ Umsatz und Operatives Ergebnis wurden angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“. Für eine Erläuterung zu den Anpassungen beim Segmentvermögen und den -schulden siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

²⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2014 und 2013 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Vorstand

Herr Dr. René Umlauf, Mitglied des Vorstands der MAN SE, hat den Aufsichtsrat im Mai 2014 von seiner Absicht unterrichtet, sich beruflich zu verändern. Regulär endet seine Amtszeit mit Ablauf des 31. August 2014. Bis dahin ist Herr Dr. Umlauf beurlaubt. Mit Schreiben vom 18. Juni 2014 hat Herr Dr. Umlauf sein Amt als Mitglied des Vorstands der MAN Diesel & Turbo SE mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 23. Juli 2014

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2014						2013	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen ²⁾								
MAN Truck & Bus	4 656	2 390	2 267	9 551	2 169	2 797	2 392	2 194
MAN Latin America	1 195	625	570	2 955	660	719	754	822
Commercial Vehicles ¹⁾	5 784	2 984	2 800	12 506	2 829	3 516	3 146	3 015
MAN Diesel & Turbo	1 687	901	786	3 407	1 126	679	874	727
Renk	226	102	125	504	83	184	121	116
Power Engineering ¹⁾	1 906	1 001	905	3 911	1 209	863	995	843
Sonstige	-16	-9	-6	-211	-27	-31	-102	-52
Auftragseingang	7 674	3 976	3 699	16 207	4 012	4 349	4 039	3 806
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	62 646	32 874	29 772	139 271	30 971	41 072	34 054	33 174
MAN Truck & Bus	38 854	20 657	18 197	78 914	16 403	25 584	18 838	18 089
MAN Latin America	25 197	12 806	12 391	60 357	14 568	15 488	15 216	15 085
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1 405	-589	-816	-1 528	-206	-310	-467	-545
Auftragseingang Konzern	62 646	32 874	29 772	137 743	30 765	40 762	33 587	32 629
Umsatz nach Bereichen ²⁾								
MAN Truck & Bus	3 913	2 131	1 782	9 251	2 791	2 114	2 404	1 942
MAN Latin America	1 195	625	570	2 955	660	719	754	822
Commercial Vehicles ¹⁾	5 071	2 735	2 336	12 207	3 452	2 833	3 158	2 764
MAN Diesel & Turbo	1 426	726	700	3 390	980	795	872	743
Renk	216	108	108	485	135	125	103	123
Power Engineering ¹⁾	1 634	830	804	3 875	1 115	919	975	865
Sonstige	-6	-4	-2	-221	-47	-41	-98	-36
Umsatz	6 699	3 561	3 138	15 861	4 520	3 712	4 036	3 594
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	57 635	31 249	26 386	141 919	42 898	33 471	34 752	30 798
MAN Truck & Bus	33 093	18 827	14 266	81 562	28 330	17 983	19 536	15 713
MAN Latin America	25 197	12 806	12 391	60 357	14 568	15 488	15 216	15 085
Absatz zwischen den Bereichen	-655	-384	-271	-1 586	-447	-442	-371	-326
Absatz Konzern	57 635	31 249	26 386	140 333	42 451	33 029	34 381	30 472
Auftragsbestand ³⁾	6 583	6 583	6 297	5 776	5 776	6 710	6 184	6 169
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl) ¹⁾	58 924	29 367	29 557	142 517	37 834	36 662	35 941	32 080
MAN Truck & Bus	35 410	19 961	15 449	81 193	26 000	19 671	19 085	16 437
MAN Latin America	24 537	10 063	14 474	61 324	11 834	16 991	16 856	15 643
Produktion zwischen den Bereichen	-1 023	-657	-366	-1 306	-308	-393	-307	-298
Produktion Konzern	58 924	29 367	29 557	141 211	37 526	36 269	35 634	31 782

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

²⁾ 2013: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“.

³⁾ Stichtagswert.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2014				2013			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen ²⁾								
MAN Truck & Bus	79	68	11	244	152	48	66	-22
MAN Latin America	67	36	32	220	67	50	45	59
Commercial Vehicles ¹⁾	150	107	42	464	219	98	111	37
MAN Diesel & Turbo	88	55	33	-41	97	84	-104	-118
Renk	26	12	14	66	19	19	11	17
Power Engineering ¹⁾	114	67	47	25	116	104	-93	-101
Sonstige	-41	-20	-21	-180	-62	-42	-44	-34
Operatives Ergebnis	222	154	68	309	273	159	-26	-98
Finanzergebnis	-64	-39	-26	-137	-48	-82	39	-46
Ergebnis vor Steuern (EBT)	158	116	42	172	225	77	14	-144
Ertragsteuern	-66	-52	-14	-377	-138	9	-55	-193
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-	-	-308	-4	-304	-	-
Ergebnis nach Steuern	92	63	28	-513	83	-218	-41	-337
Operative Rendite (%)	3,3	4,3	2,2	1,9	6,0	4,3	-0,6	-2,7
MAN Truck & Bus	2,0	3,2	0,6	2,6	5,4	2,3	2,7	-1,1
MAN Latin America	5,6	5,7	5,5	7,4	10,1	6,9	6,0	7,1
Commercial Vehicles ¹⁾	3,0	3,9	1,8	3,8	6,3	3,5	3,5	1,3
MAN Diesel & Turbo	6,2	7,5	4,8	-1,2	9,9	10,6	-11,9	-15,9
Renk	11,9	11,0	12,8	13,5	14,0	15,6	10,2	13,8
Power Engineering ¹⁾	7,0	8,0	5,9	0,6	10,4	11,3	-9,6	-11,7

¹⁾ 2014: Konsolidierte Darstellung, 2013: Konsolidierungseffekte unwesentlich.

²⁾ 2013: Angepasst aufgrund der rückwirkenden Anwendung des von Volkswagen verwendeten Schemas der Gewinn- und Verlustrechnung, siehe auch „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2014					2013		
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2013	Q4	Q3	Q2	Q1
Brutto-Cashflow ¹⁾	175	215	-40	986	429	358	193	6
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-908	-220	-688	136	417	254	-385	-150
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	225	-113	338	-526	-223	-100	-118	-85
Netto-Cashflow	-684	-333	-350	-390	194	154	-503	-235
Nettoverschuldung ²⁾	-1 225	-1 225	-864	-1 315	-1 315	-4 641	-4 797	-4 152
ROCE (%) ³⁾	7,1	8,9	5,3	6,9	17,4	11,0	4,1	-4,7
ROS (%) ³⁾	3,8	4,5	3,0	3,0	6,7	5,2	1,8	-2,3
Belegschaft (Anzahl) ^{2) 4)}	55 480	55 480	55 462	56 102	56 102	56 178	55 455	55 896
Kapitalmarktorientierte Informationen								
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,59	0,42	0,17	-1,47	0,57	0,56	-0,29	-2,31
MAN Aktienkurs ⁵⁾								
Höchst	93,80	93,30	93,80	89,74	89,72	88,14	86,51	89,74
Tiefst	89,25	89,75	89,25	82,35	88,02	84,00	83,76	82,35
Quartalsende	90,25	90,25	92,50	89,25	89,25	88,14	83,90	83,87
Performance der MAN-Aktie (%)								
Performance der MAN-Aktie	1,1	-2,4	3,6	10,5	1,3	5,1	0,0	3,9
Performance des Dax	2,9	2,9	0,0	25,5	11,1	8,0	2,1	2,4
Performance des MDax	1,5	2,1	-0,7	39,1	10,2	9,7	2,9	11,8

¹⁾ Der Brutto-Cashflow wird nach der neuen Darstellung der Kapitalflussrechnung dargestellt. Für nähere Informationen, siehe „Kapitalflussrechnung“ im Konzernanhang.

²⁾ Stichtagswert.

³⁾ Für die Ist-Werte des ROCE und des ROS wird – entsprechend der bisher angewandten Logik – das Operative Ergebnis in Relation zum Durchschnitt des eingesetzten Kapitals (Capital Employed) gesetzt, wobei zur Berechnung des Operativen Ergebnisses das bisherige Schema der Gewinn- und Verlustrechnung zur Anwendung kommt.

⁴⁾ Inklusiv Mitarbeiter in der Passiv-Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildender, ohne Leiharbeitnehmer. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

⁵⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanzterminkalender der MAN SE *

Bericht zum 3. Quartal 2014	28. Oktober 2014
Jahrespressekonferenz	11. März 2015
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014 im Internet	11. März 2015
Bericht zum 1. Quartal 2015	28. April 2015
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2014	6. Mai 2015
Halbjahresbericht 2015	28. Juli 2015

*Aktuelle Informationen auf der Internetseite der MAN SE
→ www.man.eu/corporate unter der Rubrik „Investor Relations“

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
Telefon: +49 89 36098-0
Telefax: +49 89 36098-250
www.man.eu